



# Fesselnder Rundgang

## | Ortstermin |

Das Drahtseilwerk in Bremerhaven hat seine Tore exklusiv für den Inspektorenstammtisch des Bremer Rhedervereins geöffnet. Text: Gunther Meyn



Präzision. Mitglieder des Bremer Rhedervereins bestaunen die komplexe Verseilmachine.



**Kraftakt.** Beim Spleißen werden die Seilstränge nach einem festen Muster miteinander verflochten.

Seile und Seilverbindungen sind in der maritimen Welt allgegenwärtig: Ob Deckstakelagen, Schlepp- und Ankerseile, Hubseile für Bordkrane, Festmacherseile oder Zugseile für Containerbrücken – an den unterschiedlichsten Stellen haben es Seeleute und Hafendarbeiter mit Seilen zu tun.

Doch wie und wo werden die unverzichtbaren Helfer eigentlich hergestellt? Dies wollte der Inspektorenstammtisch des Bremer Rhedervereins wissen. Die Fachgruppe trifft sich mehrmals im Jahr, um sich in Vorträgen zu aktuellen Themen zu informieren und in anschließender Diskussionsrunde auszutauschen. Ein beson-

deres Highlight im letzten Jahr war allerdings ein Außentermin: Das Drahtseilwerk in Bremerhaven lud die Inspektoren zu einer exklusiven Werksbesichtigung.

**| Perfekte Verbindung |** Es ist bereits früh am Abend, als Qualitätsmanager Andreas Hartlieb die Fertigungshalle für die neunköpfige Inspektorengruppe öffnet. Um diese Zeit stören die fremden Besucher nicht, denn es sind nur noch wenige Menschen im Einsatz. Laut ist es trotzdem – denn eine der 55 Meter langen Rohrverseilmaschinen läuft im Dauereinsatz. Sie führt bis zu 41 Einzeldrähte zu einem Strang, der sogenannten „Litze“ zusammen – zu beachten am Verseilpunkt, der mit bis zu 800 Umdrehungen pro Minute rotiert. Der vollautomatische Prozess endet an der Litzenpule. „Je nach Durchmesser können hier bis zu 2.900 Meter Litze oder Drahtseile aufgewickelt werden“, erklärt Hartlieb. Bis zu 30 Tonnen der verschiedensten Drahtseilkonstruktionen fertigt das Unternehmen pro Tag.

Neben Drahtseilen, die Hub- und Schlepffunktionen übernehmen, entstehen hier auch Kunststoffseile, darunter die weißen Atlas-Seile. Dabei können die Besucher noch echte Handarbeit bestaunen, als Kraftpaket Daniel Günter zwei Seil-

enden miteinander verspleißt. Bei dieser alten Technik werden die Stränge (Kar-deele) eines Seils zur Bildung eines Auges miteinander verflochten. Die Atlas-Seile kommen später als Tauwerk auf großen Containerschiffen – etwa von Hapag Lloyd – zum Einsatz.

Weitere Stationen des Werkrundgangs sind die Vergussecke, die Presse, der Seelenwickler und der Konfektionsbereich für den Warenausgang. Die interne Qualitätskontrolle führt schließlich eine Einzeldrahtprüfung durch. „Außerdem heben wir von jedem Draht zur Sicherheit einen Abschnitt elf Jahre bei uns auf“, erklärt Claas Seedorf, Key Account Manager beim Drahtseilwerk. **|•••**

## Drahtseilwerk GmbH

••• Im Drahtseilwerk in Bremerhaven werden Seile und Litzen von 0,9 mm bis 84 mm Durchmesser in unterschiedlichen Ausführungen und Werkstoffen hergestellt. Das Unternehmen wurde 1934 gegründet und gehört zur „Vom Hofe Group“.

[www.drahtseilwerk.de](http://www.drahtseilwerk.de)